

173 21/09



GGC: zwV

M: 21.09.19 / Info an BA.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Liebe Gemeinderäte,

gemäß Artikel 32 Abs 3 der Bayerischen Gemeindeordnung bzw. § 8 Abs 2 unserer Geschäftsordnung beantragen wir die Nachprüfung des Beschlusses von TOP 3.3 (Formlose Bauanfrage für den Neubau von 2 Wohngebäuden/ ca. 30 Wohneinheiten und Tiefgarage 44 Stellplätze Fichtenweg 1-2) der Bauausschuss-sitzung vom 15.09.2020 durch den Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 6.10.2020.

Frau Vogel als Mitglied des Bauschusses und Herr Proffert als Gemeinderat, der mit den betroffenen Mietern gesprochen hat, halten es für wichtig dieses Thema mit allen Gemeinderäten zu diskutieren.

Zudem stellen wir unter dem zu behandelnden Tagesordnungspunkt den Antrag das gemeindliche Einvernehmen **nicht** zu erteilen. Aus folgenden Gründen:

**1. Grundlage § 34 BauGB ist hier nicht gegeben.**

Das Gebäude liegt in einem reinen Reihenhausbau. Der Verkehr und der Geräuschpegel mit weiteren 12 Familien ist mit dem Bestandsschutz der Reihenhaussiedlung nicht zu vereinbaren. Das Gebäude wird höher, der Blick in die Gärten der bestehenden Häuser wird somit freigegeben.

**2. Menschliche Betrachtung**

Auch hier haben wir Gemeinderäte eine Fürsorgepflicht. Die Mieter sind zum Teil Rentner, die schon von Anfang an in diesem Gebäude leben und diese werden jetzt aus ihren Wohnungen vertrieben. Des Weiteren fallen 18 günstige Wohnungen am Markt weg. Somit wird der Druck auf unsere Gemeinde erhöht. Ein Belegungsrecht gleicht dies nicht aus, da es befristet ist und dann nicht mehr in unserer Hoheit steht. Bestandsmieten dürfen nicht willkürlich erhöht werden und sind vom Gesetzgeber geschützt.

Die Mieter wissen nichts von den Abrissplänen.

**3. Erster Schritt in Richtung Gentrifizierung in Kirchheim**

Mit diesem gemeindlichen Einvernehmen signalisieren wir, dass wir die gleichen Fehler machen wollen, wie z.B. die Großstadt Berlin. Welche jetzt mit den Folgen dieser Abrissgenehmigungen und Verdichtungen kämpfen, weil die günstigen Bestandsmietobjekte fehlen.

Liebe Gemeinderäte, wir bitten um eure Stimme für die bereits seit Jahrzehnten hier lebenden Menschen einzusetzen, und das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

Heimstetten, Kirchheim, Hausen, den 20.09.2020

Berit Vogel

Marcel Proffert

Dem Antrag schließen sich an:

Veronika Kröniger

Heinz Fischer

Rüdiger Zwarg

Christian Zenner